



## Vorbereitungswochen

Vom 19. November bis 14. Dezember 2018, jeweils von Montag bis Sonntag können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihren Sinnen an über 35 Stationen auf die Spur kommen. Das Team der Jugendförderung verwandelt auf drei Etagen des Hauses der Jugend die Räumlichkeiten zu einem großen Erfahrungsfeld. Hier dreht sich alles um die Sinne und Wissenswertes wird begreif- und erlebbar gemacht.

Da die Sinneserweiterung einem ständigen Prozess unterliegt widmen wir im Vorfeld zusätzlich sechs Wochen dem eigenständigen Erleben. Ab dem **8. Oktober 2018** können Impulse und kreative Aufgaben zu den Sinnen und zum Thema Glück unserer Homepage [www.jufoelandau.com](http://www.jufoelandau.com), auf [www.facebook.com/HausderJugendLandauinderPfalz](https://www.facebook.com/HausderJugendLandauinderPfalz) oder der Presse entnommen werden. Zu Hause, in der Natur oder wo es gerade passend erscheint, in der Gruppe, mit Freunden oder alleine darf sich individuell eingestimmt werden. Viel Spaß.

## Teil 1: Fühlen – Die Welt (be)greifen

### **Berühren und berührt werden**

Der **Tastsinn** ist eines der wichtigsten menschlichen Wahrnehmungssysteme, um Informationen über die Umwelt erhalten zu können, sie einzuordnen und langfristig zu verarbeiten. Über die **Haut**, das größte Sinnesorgan des Menschen, nimmt er physikalische Reize wie Druck, Vibration und Temperatur auf, und das permanent, Im Gegensatz zum Sehsinn, den wir nachts ausschalten, ist der Tastsinn immer 'on'.

Der Begriff **Haptik** beschreibt alle Wahrnehmungen, die über den Tastsinn bei aktiver Bewegung des Körpers entstehen, wie zum Beispiel beim zarten Anfassen eines geliebten Menschen oder dem Zappen mit der Fernbedienung. Taktile Wahrnehmung bezeichnet hingegen die passive Aufnahme von Umweltreizen, die auf einem ruhenden Körper eintreffen. Oder anders gesagt: Taktile Wahrnehmung ist berührt werden, haptisch etwas aktiv berühren. In der Haut von Lippen, Zunge, Fingerspitzen und Fußsohlen sind die Tastsinneszellen am dichtesten gepackt. Daher stecken vor allem die ganz Kleinen, die mit den Händen noch ungeschickt sind, so gerne etwas in den Mund, um es genauer zu untersuchen.

Mit der Zeit übernehmen dann die Finger die Hauptrolle bei der haptischen Erkundung.

## Tasttafel

Alter	ca. 6 Jahre
Dauer	ca. 10 – 30 Minuten
Material	Holz oder Papier oder Karton, Kleber,
Setting	alleine oder paarweise
Stichwörter	fühlen, tasten, berühren,
Ablauf	<p>Sammele mindestens zehn verschiedene Materialien, klebe diese Materialien auf einen Untergrund z.B. einen Kartonstreifen oder ein Stück festeres Papier. Nun schließe die Augen und versuche die Materialien zu erfühlen.</p> <p>Wähle eine Fläche deiner Tasttafel mit geschlossenen Augen aus. Lasse deine Augen geschlossen. Wie fühlt sich die Fläche an? Eckig, hart, rund, wellig, weich, rau. An was erinnert sie dich? Wie fühlt sie sich mit einem anderem Finger oder einem anderen Körperteil z.B. dem kleinen Finger an? Versuche zu beschreiben. Experimentiere!</p> <p>Falls du diese Übung mit einer anderen Person ausprobierst, kannst du die unbekannte Tasttafel deines Partners nehmen, experimentiere weiter.</p>

## Ball-Massage

Alter	mindestens 6 Jahre
Dauer	ca. 5 - 10 Minuten, ruhig
Material	Softbälle (zwei je Paar), Decken
Setting	Paare, Kleingruppe mit vier Personen, eine Person legt sich auf den Bauch, das Spiel benötigt eine ungestörte, ernste Gruppensituation
Stichwörter	Einfach, leicht, ohne große Vorbereitung, fühlen, ertasten, empathisch, motorische Sensibilisierung, Entspannung
Ablauf	<p>Wählt wer A und B ist. A liegt in Bauchlage auf einer Decke, B rollt ein oder zwei Softbälle über den Rücken von A. A rät ab und an, wo die beiden Bälle gerade sind. Mit einem Ball sind auch kreisende Bewegungen möglich. Der Liegende soll raten und bewusst spüren. Wenn etwas unangenehm ist, soll er es sagen.</p> <p>Jetzt könnt ihr wechseln.</p>

## Body-Music

Musik mit Körperteilen, dazu kleine Szenen

Alter	mindestens 6 Jahre
Material	ca. 10 – 30 Minuten, lebhaft
Material	große Wandzeitung, Filzstifte in verschiedenen Farben
Setting	Alle im Raum verteilt.
Stichwörter	Wahrnehmen, fühlen, ertasten, kreativ sein, motorische Sensibilisierung
Ablauf	Zunächst probt die Gesamtgruppe, wie Klänge mit dem Körper mit den einzelnen Körperteilen erzeugt werden können: mit Finger schnipsen, klatschen, mit der flachen Hand auf die eigene Wange tippen, auf dem Rücken des Nachbarn trommeln, der dazu summt oder brummt. Dazu können verschiedene Szenen erfunden werden: Krimi, Bauernhof, Autobahn, Dschungel. Zunächst wird ausprobiert, dann eine Reihenfolge abgesprochen (komponiert), die mehrmals geübt wird. Hilfreich ist das Aufmalen auf einer Wandzeitung („grafische Notation“).
Quelle	S. 206, 666 Spiele von Ulrich Baer

## Stille Post gemalt

Einem etwas auf den Rücken malen, der es einem Weiteren auf den Rücken malt

Alter	Mindestens 8 Jahre
Dauer	ca. 10-30 Minuten, ruhig
Material	2 Papierbögen, 2 Stifte
Setting	Kleingruppe mit 4-6 Personen
Stichwörter	wahrnehmen, fühlen, ertasten, konzentrieren
Ablauf	Die Gruppe setzt sich mit gleicher Blickrichtung dicht hintereinander auf den Boden. Der hinterste und der vorderste Spieler erhalten je einen Bogen Papier und einen Stift. Der Hintermann zeichnet eine einfache Form auf sein Papier, die er anschließend mit dem Finger auf den Rücken seines Vordermannes überträgt. Dieser gibt die Zeichnung ohne Rückfrage (eine Wiederholung ist erlaubt) auf den Rücken seines Vordermannes weiter usw. Der Vorderste überträgt das, was ihm auf den Rücken gezeichnet wurde, auf seinen Papierbogen. Dann werden die beiden Formen verglichen. Platzwechsel. Variante: Statt auf den Rücken in die Handfläche zeichnen (dazu Augen schließen).
Quelle	S. 80, 666 Spiele von Ulrich Baer